

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1814**

19.10.1814

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 19. October 1814.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Uhren-Versteigerung.] Montag den 24. Oct. Nachmittags 2 Uhr werden bei unterzeichneter Stelle 2 Stockuhren gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, welches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht wird.

Karlsruhe den 14. Oct. 1814.

Großherzogl. Stadttamt.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Der Bürger und Zinnarbeiter Georg Friedrich Heidenreich dahier will sein im innern Zirkel neben Accisor Ripamonti und Schumachermeister Stimm gelegenes zweistöckiges Haus sammt Hintergebäuden, Donnerstag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr in dem Gasthaus zur Sonne unter annehml. Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden zu eigen versteigern lassen, bis wohin also die Liebhaber dasselbe in Augenschein nehmen können. Karlsruhe den 12. Oct. 1814.

Großherzogl. Stadtratsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Da die in dem Anzeigebblatt vom 15. d. Mro. 83. bekannt gemachte weitere Versteigerung des hiesig katholischen Schulhauses, wegen Verhinderung am 20. dieses nicht vorgenommen werden kann, so wird hiezu Tagfahrt auf Montag den 24. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in dem Gasthaus zur Sonne dahier anberaumt, dabei die gebotene 6610 fl. zum Ansat genommen, und dem höher Bietenden sogleich ohne RatifikationsVorbehalt zugeschlagen werden.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Es ist ein gut unterhaltenes Haus mit einer Einfahrt in der langen Straße zwischen der Ritter- und Waldgasse aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist im Comptoir des Anzeigeblatts zu erfragen.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Hofkammerrath Umrath ist in dessen neu erbautem Möckigen Haus bei der Hospitalbrück, der mittlere Stock mit einem Stügelanbau, in 9 Piegen und einem Alkov auch großer Speicherkammer bestehend, wovon 7 Zimmer und Alkov tapezirt, die

mehresten mit geräumigen verschlossenen Wandkisten, das große Wohnzimmer mit ökonomischem Ofen versehen, der Küchenherd auf gleiche ökonomische Holzersparnis bezweckende Art eingerichtet ist, nebst Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und andern Bequemlichkeiten, auf den 23. Oct. oder künftiges Jenner-Quartal zu verleihen, indem nun alles complett fertig und wohl ausgetrocknet ist.

In der neuen Adlergasse Nro. 20. im untern Stock, ist ein tapezirtes Zimmer mit sonstigen Bequemlichkeiten mit oder ohne Bett und Möbel auf den 23. Oct. für einen ledigen Herrn zu vermieten.

Nro. 126. in der langen Straße am Mühlburger Thor ist der 2te Stock zu vermieten, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, wovon 4 heizbar sind, Küche, Keller und Speicherkammer, auch Holzstall, und kann den 23. Oct. oder 23. Jan. 1815 bezogen werden.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es sucht jemand ein Logis von 3 bis 4 Piegen, einer Küche, einem apperten Keller nebst Holzplatz auf den 23. Oct. d. J.; man bittet, darüber im Comptoir des Anzeigeblatts Nachricht zu geben.

(1) Karlsruhe. [Stall zu vermieten.] In der Erbprinzenstraße Nro. 17. ist ein Stall für 2 Pferde zu vermieten.

## Kommerzial-Anzeigen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Da ich neben meinen führenden Specerey-Waaren, mein Lager nunmehr auch mit vielen Sorten von Eisen, Stahl, Composition und Mößingwaaren, so wie mit Block-Stängen- und Tafelbley, auch alle Gattungen von gezogenem und gewalztem Fahrenseisen vermehrt habe, so macht dieses sowohl seinen hiesigen als auswärtigen Freunden, unter Zusicherung der reellsten Bedienung bekannt. Karlsruhe den 8. Oct. 1814.

Fried. Gesell Sohn.

(4) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Handelsmann Bitter sind wiederum achte Haartemer Blumenzwiebeln, als gefüllte und einfache Hyacinten,



Tazetten, Iris &c. zum Leihen, billigen Preises zu haben.

(2) Karlsruhe. [Etablissement's Empfehlung.] Einem hohen und verehrungswürdigen Publico habe ich die Ehre hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich bis Ende dieses Monats im Hause des Hrn. Schwab in der langen Straße, am Eck der neuen Herrengasse eine Waarenhandlung errichte, welche in folgenden Artikeln bestehen wird: Alle Sorten ganz feine und ordinäre niederländische u. französische Tücher, als: blauen und grünen in der Wolle gefärbten Kaffor, schwarzen, einfarbigen und melirten, in den neuesten Modefarben, wie auch alle Sorten Livreetücher, ganz feinen einfach und doppelt croisirten Casimir in allen Farben, alle Gattungen Giletts und Hosenzeuge nach dem neuesten Geschmack, Biber, Calmau, Mutton, Herdenflanzell, Manchester, Nanquin und Nanquiners, ferner alle Gattungen englischen Cotton in den schönsten Dessins, Batist und andere Mouffelines, Mulls, Daffet und Levantins, weißen Pique, Baumwollen-Muttons und Baumwollenzeuge, Kellisch, Wittbarchent und Trillch; dann alle Sorten Halstücher, Shawls, Nástücher, Strümpfe, Futterbarchent, Leinwand und Knöpfe &c.

Durch meinen langen Aufenthalt in einer der blühendsten Städte Deutschlands, wo ich mehrere Jahre in einer bedeutenden Handlung arbeitete, erwarb ich mir alle zur Betreibung eines Geschäfts erforderliche Kenntnisse. Eine ausgebreitete Bekanntheit setzt mich in den Stand, alle Waaren aus den ersten Quellen zu beziehen, wodurch ich mir mit der Hoffnung schmeicheln darf, alle meine resp. Gönner

und Freunde, welche mich ihres Vertrauens würdigen, aufs beste und billigste zu bedienen.

Karlsruhe den 14. Oct. 1814.

Julius Homburg jun.

Ich logiere bis zu Beziehung meines Ladens in der alten Herrengasse No. 5.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Da ich nächstens von hier abreisen werde, so ersuche ich diejenigen Personen, welche etwas an mich selbst zu fordern haben; sich von heute an bis nächsten Donnerstag als den 20. dieses der Bezahlung wegen bei mir zu melden. Karlsruhe den 17. Oct. 1814.

Darbois,

Secretär bei Ihre Majestät der Königin Friederike Dorothea Wilhelmine.

Fremde vom 15. bis zum 17. October. in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Hr. Baron v. Harmensen von Baden. Hr. Kapitän v. Noel aus Mannheim. Hr. Geheimerrath v. Menoth aus Stuttgart. Hr. Kapitän Friedrich aus Straßburg. Hr. Kapitän v. Krieg aus Mannheim. Hr. Hofrath Schuler aus Mannheim. Hr. de la Chaur aus Neuchatel. Hr. Oberkriegskommissär Kestler aus Preußen. Hr. Major v. Froben aus Rastadt. Hr. John Thurwed und Hr. Raegale Corbett, englische Edelkute aus London. Hr. Kaufmann Sturz aus London. Hr. v. Hartenstein aus Luzern. Hr. Herzog und Hr. Dertel, Forstinspektoren aus Lauterburg.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 15. October 1814.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe Durl.				Fleischtare.		Karlsru. Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	sch.	Pf.	sch.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	—	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	—	Das Pfund	fr.	fr.	
Neuer Kernen	8	24	8	24	9	—	1 fr. hält	—	—	—	—	Dahsenfleisch	10	10		
Alter Kernen	8	30	8	30	—	—	dito zu 2 fr.	—	16	—	15	Gemeines	—	—		
Weizen	—	—	—	—	—	—						Rindfleisch	8	9		
Neues Korn	5	—	5	—	6	56	Weißbrod zu	—	—	—	—	Lahfleisch	10	10		
Altes Korn	5	—	5	—	6	56	6 fr. hält	1	20	1	16	Kalbsteisch	10	10		
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Schweinefl.	10	10		
Serfen	4	—	4	—	5	20	zu 5 fr. hält	2	2	—	—	Dahsenjunge	10	10		
Haber	3	30	3	30	3	20						Dahsenmaul	16	—		
Weißkorn	6	—	6	—	10	40						1 Dahsenfuß	10	9		
Erbfen d. Sri	—	—	—	—	—	—	dito zu 10 fr.	4	6	4	13	1 Kalbskopf	24	24		
Linfen	—	—	—	—	—	—										
Bohnen	—	—	—	—	—	—										

(Viktualien Preise.) Rindschmalz das Pfund 28 kr. — Schweinschmalz 26 kr. — Butter 20 kr. — Lichter, gegossene 24 kr. — Saife 20 kr. — Anschlitt das Pfund 16 kr. 5 Eyer 8 kr.